

Alle Filme werden
im Metropolis Kino gezeigt:

Steindamm 54
U-/S-Hauptbahnhof Hamburg
Tel 040 - 34 23 53
Kosten: € 6,- / Mitglieder € 4,-

Mehr Informationen bei:
Hanna Lehming, Nahostreferat
des Nordelbischen Missionszentrums (NMZ) Tel.:
040-881 81-224
E-Mail: h.lehming@nmz-mission.de

Veranstalter:

- Nordelbisches Missionszentrum (NMZ),
Nahostreferat (www.nmz-mission.de)



- Metropolis Kino (www.metropoliskino.de)



- Parents Circle – Families Forum



www.theparentscircle.org (englisch)
www.parentscircle.de (deutsch)



Parents Circle – Families Forum

Israelisch-Palästinensisches Forum
trauernder Familien für Frieden



Im Parents Circle – Families Forum (PCFF) haben sich israelische und palästinensische Familien zusammengeschlossen, die durch die Gewalt zwischen ihren Völkern Kinder oder nahe Familienangehörige verloren haben. Ihre eindringliche Botschaft lautet: „Es ist genug! Nicht noch mehr sinnlose Opfer unseres Konflikts!“ Die mittlerweile 500 israelischen und palästinensischen Familien setzen sich auf vielfältige Weise, mit beeindruckendem Engagement und unglaublicher Phantasie gemeinsam für Versöhnung, Dialog und Frieden ein.

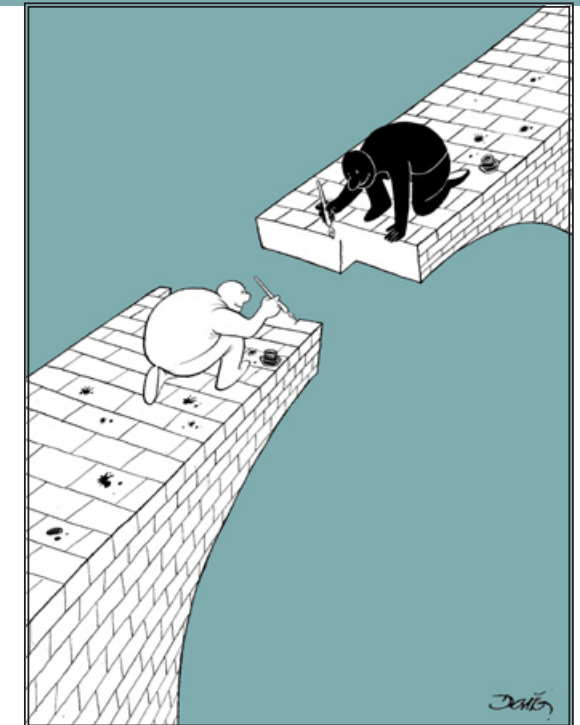
Die Initiative wurde bereits mit etlichen internationalen Preisen ausgezeichnet, im Juni 2010 auch durch Bundeskanzlerin Angela Merkel. In Deutschland wird sie besonders vom Nahostreferat des NMZ unterstützt.

Spendenkonto:

Nordelbisches Missionszentrum (NMZ)
Ev. Darlehns Genossenschaft Kiel, BLZ: 210 602 37
Kontonr: 273 75,
Stichwort: „Projekt-Nr. 4009 – Parents Circle“
(bitte unbedingt angeben!)

Woche der Versöhnung

Rahmenprogramm
zur Ausstellung
„Cartoons in Conflict“



2. – 10. November 2010
in Hamburg

Änderungen vorbehalten!

Woche der Versöhnung in Hamburg

Konflikte zwischen Völkern, Religionen und Kulturen durchziehen die Weltgeschichte, ebenso wie Friedensschlüsse, Verhandlungen und internationale Konventionen. Selten allerdings konnten allein Politiker die Verletzungen zwischen Menschen und Völkern heilen. Das Konzept der Versöhnung setzt zum „Frieden von oben“ den schmerzhaften Prozeß einer Heilung „von unten“. Träger der Versöhnungsidee sind immer Menschen - und oftmals gerade solche, die selbst viel erlitten haben.

Im Zentrum der „Woche der Versöhnung“ steht das israelisch-palästinensische Forum trauernder Familien für Frieden und ein besonderes Projekt: Die Ausstellung „Cartoons in Conflict“, die der Parents Circle initiiert hat. Der Israeli Jona Bargur und die Palästinenserin Suheir Y. M. Allami, beide Mitglieder des Parents Circle, werden in dieser Woche von ihrer persönlichen Geschichte und von ihren Erfahrungen mit gelebter Versöhnung erzählen.

Auch das Filmprogramm im Metropolis Kino widmet sich dem Thema Versöhnung – von Südafrika bis in die USA.

*Hanna Lehming, Nahostreferat des NMZ
Rita Baukrowitz, Metropolis Kino*

Programm

Dienstag, 2. November 2010, 19.00 Uhr

„Gran Torino“

USA 2008, Regie: Clint Eastwood

Der frustrierte Koreakrieg-Veteran Walt Kowalski geht mit äußerster Härte gegen die Gewalt in seinem Viertel vor. Doch als ihm fast seine größte Leidenschaft geklaut worden wäre, sein Auto, ein 1972er Gran Torino, versucht er den Täter, einen asiatischen Teenager, wieder auf den rechten Weg zu führen, anstatt ihn zu bestrafen.

Eröffnung: Hanna Lehming

Montag, 8. November 2010, 17.00 Uhr

„Die Fremde“

Deutschland 2009, Regie: Feo Aladag

Die junge Türkin Umay flieht aus der Türkei mit ihrem Sohn Cem zu ihren Eltern nach Berlin. Schon bald trifft die Familie die Entscheidung, Cem wieder zum Vater zu schicken. Nur so kann die Ehre wieder hergestellt werden. Umay flieht. Sie verliebt sich erneut und sucht nach einiger Zeit die Versöhnung mit der Familie.

9. bis 21. November 2010, 10.00-17.00 Uhr

Cartoons in Conflict Ausstellung zum Nahostkonflikt

des Israelisch-Palästinensischen Forums trauernder Familien für Frieden (Parents Circle – Families Forum) und des Gymnasiums / Gesamtschule Finkenwerder. **Siehe Extraprogramm!**



Ort: Rathaus Hamburg

Schirmherr: Hamburgs Erster Bürgermeister
Christoph Ahlhaus

Dienstag, 9. November 2010, 20.00 Uhr

Unser Weg heißt Versöhnung

Jona Bargur, Israel, und Suheir Y.M. Allami, Palästina, berichten von ihrer persönlichen Geschichte und von der Arbeit der israelisch-palästinensischen Friedensinitiative Parents Circle-Families Forum

Ort: Gemeindehaus Christuskirche Othmarschen,
Roosens Weg 28, Bus 15 (Agathe-Lasch-Weg)
Eintritt frei! Um eine Spende für den Parents Circle wird herzlich gebeten.

Mittwoch, 10. November 2010, 19:30 Uhr

Vergeben und vergessen?

Versöhnung in Judentum, Christentum und Islam

Podium mit Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Berlin; Imam Abu Ahmed Yakobi, Hamburg und Pastorin Hanna Lehming, Hamburg
Moderation: Dr. Detlef Görrig, Hamburg

Ort: Hochschule für Musik und Theater,
Harvestehuder Weg 12, 20148 Hamburg
Eintritt frei!

Mittwoch, 10. November 2010, 21:15 Uhr

„Invictus“

USA 2009, Regie: Clint Eastwood

Nelson Mandela ist gerade zum neuen Präsidenten in Südafrika gewählt worden. Doch in den Köpfen der Menschen bleibt die Rassentrennung bestehen. In den bevorstehenden Rugby-Meisterschaften sieht Mandela eine Chance, die Apartheid in den Köpfen zu überwinden. Der Film zum Thema Versöhnung!

Donnerstag, 11. November 2010, 17.00 Uhr

„Das Herz von Jenin“

Hebr./Arab. m.dt.U.

Israel/Deutschland 2008

Regie: Leon Geller und Marcus Vetter

Dokumentarfilm über die berührende Geschichte des palästinensischen Vaters Ismail Khatib, der sich nach der Erschießung seines 11-jährigen Sohnes durch israelisches Militär entschloß, die Organe seines Kindes für israelische Kinder zu spenden. Ismail Khatib und seine Frau erhielten den Hessischen Friedenspreis 2010.

Anschließend: Gespräch mit Jona Bargur, Israel, und Suheir Y.M. Allami, Palästina, Mitglieder des Parents Circle-Families Forum, dem auch Ismail Khatib angehört.